

**Protokoll der 14. Sitzung der
Gemeindevertretung Waldems
vom Mittwoch, den 20.03.2013 um 19.30 Uhr
in der Emstalhalle Wüstems**

Anwesend:

01. Raoul Nägele	14. Stefan Moog	
02. Joachim Nickel	15. Jürgen Hemming	
03. Matthias Hedwig	16. Kerstin Lerch	
04. Julia Hies	17. Mustafa Dönmez	
05. Kai Volkmar	18. Santosh Dönmez	
06. Wiebke Volkmar	19. Karl-Heinz Harpf	<u>Entschuldigt:</u>
07. Maren Görg	20. Norbert Schwenk	Klaus-Dieter Humm
08. Jörg Kotitschke	21. Jens Dambeck	Barbara Düren
09. Christian Schneider	22. Helmut Volkmar	Anke Schmidt-Hohn
10. Dr. Edmund Nickel	23. Heinz Grußbach	Marianne Kristandt
11. Wolfgang Ninsa		
12. Wolfgang Deußenroth		
13. Reiner Schultheis		

somit anwesend: 21, ab Punkt 1 23

anwesend vom Gemeindevorstand:

Bürgermeister Werner Scherf
1. Beigeordneter Markus Hies
Beigeordneter Rolf Meister
Beigeordneter Norbert Hönge

Entschuldigt:

Beigeordneter Titus Mertens
Beigeordneter Bernd Heilhecker

anwesend von der Gemeindeverwaltung:

Brigitte Hörning
Günter Krieger
Fritz Flören

Von der „Idsteiner Zeitung“ Frau Nicolai

sowie 4 Zuschauer

Waldems, den 20.03.2013

Zu der auf heute um 19.30 Uhr anberaumten 14. Sitzung der Gemeindevertretung sind die Mitglieder am 06.03.2013 – also mindestens 3 Tage vorher – unter Angabe von Ort und Stunde der Sitzung sowie unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden. Das Gremium war mehrheitlich erschienen, so dass der Vorsitzende Raoul Nägele

Beschlussfähigkeit feststellen konnte. Er begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass Einsprüche gegen die Einladung und die Tagesordnung nicht vorgebracht wurden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gab der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Raoul Nägele bekannt, dass Frau Sabine Conradi (SPD-Fraktion) ihre Ämter aus gesundheitlichen Gründen mit sofortiger Wirkung niedergelegt habe. Frau Conradi gehörte von 1993 – 2013 der Gemeindevertretung Waldems an, von 1999 – 2011 war sie Vorsitzende des Gemeindeparkamentes. Anschließend bis zu ihrem Ausscheiden hatte sie das Amt der ersten stellvertretenden Vorsitzenden der Gemeindevertretung inne. Herr Nägele bedankte sich für die von Frau Conradi geleistete Arbeit zum Wohle der Gemeinde Waldems und die Unterstützung, die er durch sie in diesem Amt erfahren habe.

Als neues Mitglied in der Gemeindevertretung Waldems begrüßte er Frau Kerstin Lerch (SPD), die für Frau Conradi in das Gremium nachgerückt ist und wünschte eine gute Zusammenarbeit.

Herr Dr. Edmund Nickel von der SPD-Fraktion wird künftig die Rolle des ersten stellvertretenden Vorsitzenden der Gemeindevertretung Waldems einnehmen.

Frau Wiebke Volkmar (CDU) beglückwünschte Herr Nägele zu ihrem heutigen Geburtstag.

Die Tagesordnung wurde – unter Protokollführung der Verwaltungsbediensteten Brigitte Hörning – wie folgt abgewickelt:

Tagesordnung:

Punkt 1 Betr.: Genehmigung und Unterzeichnung der Sitzungsniederschrift vom 05.02.2012

Gegen die Sitzungsniederschrift vom 05.02.2013 lag ein Einspruch von Herrn Helmut Volkmar vor. Die Ausführungen zu seinem Redebeitrag sollten ergänzt werden. Dazu hatte er sein Redemanuskript zugesandt und die zu ergänzenden Stellen kenntlich gemacht; die Unterlagen waren allen Gemeindevertretern in Kopie zur Verfügung gestellt worden. Herr Schwenk begründete die gewünschte Ergänzung und bat um Zustimmung.

ABSTIMMUNGEN:

Sitzungsniederschrift in der ursprünglichen Form mit den gewünschten Ergänzungen:
6 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen (somit abgelehnt).

Sitzungsniederschrift in der ursprünglichen Form: Die Sitzungsniederschrift vom 05.02.2013 wurde in der ursprünglichen Form mit 18 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, 4 Nein-Stimmen genehmigt.

Punkt 2 Betr.: Anfragen gemäß § 28 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung

Es lagen keine Anfragen vor.

Punkt 3 Betr.: Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Bürgermeister Scherf berichtete über aktuelle Sachverhalte und Beschlüsse des Gemeindevorstandes:

Abwasser --- Kanalbau

Die Arbeiten zur Teilerneuerung der Wasserleitung und Kanalbauarbeiten in offener Bauweise im Ot. Wüstems wurden mit einer Auftragssumme von 460.000,00 Euro an die Firma Schäfer in Weilmünster vergeben.

KBV, Obere Ems, Bypasslösung, Zusammenführung der Verbände

Die Geschäftsstelle des KBV und die Vorstände beider Verbände arbeiten weiter an der Angelegenheit. In der gestrigen Sitzung der Vorstände und Verbandsversammlungen wurde die neue Satzung, die auf den Weg gebracht werden muss, diskutiert. Außerdem hat der Geschäftsführer den Entwurf einer öffentlich rechtlichen Vereinbarung – die beiden Verbände werden zusammengeschlossen oder fusionieren – vorgelegt. Es ist angedacht, hier eine Entscheidung noch vor den Sommerferien zu treffen.

Ortsumgehung Esch B8/B275

Die Projektanmeldung – wie vom Gemeindeparlament beschlossen – ist mittlerweile durch das Büro Hartwig erfolgt. Die Unterlagen wurden allen Gemeindevertretern zur Verfügung gestellt.

Schließung der Poststelle in Niederems

Die Poststelle im Ortsteil Niederems wird zum 30.04.2013 geschlossen werden. Es fanden mittlerweile Gespräche mit der Deutschen Post AG statt. Es wurde seitens der Deutschen Post AG versichert, dass man eine Lösungsmöglichkeit suchen werde, u. U. werden übergangsweise Räumlichkeiten angemietet, um hier die Dienstleistungen weiterhin erbringen zu können.

DSL

Die Arbeiten der Telekom (Verlegung Glasfaserkabel) sind in vollem Gange. Der Fertigstellungstermin 31.03.2013 kann aus verschiedenen Gründen nicht eingehalten werden. Der Gemeindevorstand hat eine Zusatzvereinbarung mit dem endgültigen Fertigstellungstermin 31.07.2013 mit der Telekom abgeschlossen.

Windkraft

Die Thematik „Windkraft“ wird im Laufe der heutigen Tagesordnung behandelt werden.

Städtepartnerschaften

In der Zeit vom 09.- 12. Mai 2013 wird ein Besuch in unserer französischen Partnergemeinde Champsaur stattfinden. Alle Gemeindevertreter sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Punkt 4 Betr.: Außenbereichssatzung nach § 35 (4) BauGB für den Bereich „Naturschutzzentrum/Grillplatz“ der Gemeinde Waldems im Ortsteil Reichenbach;

1. Entscheidung über die Auswertung der Anregungen der Beteiligung Träger öffentlicher Belange und der betroffenen Öffentlichkeit gem. § 13, Abs. 2, Nr. 2 und 3 BauGB;
 2. Beschlussfassung nach § 10, Absatz 1 BauGB;
 3. Anpassung des Flächennutzungsplanes (FNP) gem. § 8 (3) BauGB für den Bereich der Außenbereichssatzung „Naturschutzzentrum/Grillplatz“;
- Beschlussvorschlag des GVO vom 18.02.2013

Bürgermeister Scherf erläuterte die Beschlussfassung des Gemeindevorstandes und empfahl dem Gemeindeparlament dieser zuzustimmen.

Der Vorsitzende des UBPA Herr Kotitschke berichtete aus dem Ausschuss. Die vom Gemeindevorstand empfohlene Beschlussfassung wurde seitens des UBPA bestätigt und wird der Gemeindevertretung einstimmig zur gleichlautenden Beschlussfassung empfohlen:

1. Die gem. § 13 Abs. 2 Nr. 2 und 3 BauGB vorgebrachten Anregungen zur Außenbereichssatzung „Naturschutzzentrum/Grillplatz“ der Gemeinde Waldems im Ortsteil Reichenbach, gem. den Einzelentscheidungen, wie aus der Anlage ersichtlich, soweit ihnen nicht entsprochen wurde, aus den vorstehend aufgeführten Gründen nicht zu berücksichtigen.
2. Die Außenbereichssatzung „Naturschutzzentrum/Grillplatz“ der Gemeinde Waldems im Ortsteil Reichenbach unter Beachtung des Beschlusses zu Punkt 1.) in seinen zeichnerischen und textlichen Festsetzungen, auch der bauordnungsrechtlichen Festsetzungen gemäß § 81 HBO, gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung, incl. Begründung zu beschließen.
3. Die Flächennutzungsplanänderung (FNP) im Rahmen einer 2. Änderung gem. § 8 (3) BauGB für den Bereich der Außenbereichssatzung „Naturschutzzentrum/Grillplatz“.

Regelungen zur Abwasserentsorgung und Wasserversorgung werden vom Gemeindevorstand in dem noch abzuschließenden Nießbrauchrechtsvertrag festgeschrieben. Der Nießbrauchrechtsvertrag selbst wird dem Gemeindevorstand in einer der nächsten Sitzungen zur Beratung vorgelegt.

Es gab noch zwei kleine redaktionelle Änderungen, die seitens des Büros Horrer aufgenommen wurden und in der vorliegenden Beschlussvorlage enthalten sind.

ABSTIMMUNG: Zur Abstimmung stand der Beschlussvorschlag des Gemeindevorstandes inklusive der durch den UBPA vorgenommenen redaktionellen Änderungen und der Regelungen zur Abwasserentsorgung und Wasserversorgung im noch abzuschließenden Nießbrauchrechtsvertrag.

Mit 22 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung wurde der durch den UBPA ergänzte Beschlussvorschlag des Gemeindevorstandes vom Gemeindeparlament angenommen.

Punkt 5 Betr.: Festsetzung eines angemessenen Preises für Brennholz für Waldemser Bürger in Form von als am Weg gelagertem Langholz/Industrieholz und im Schlag verbleibendem restlichen Kronenholz geringerer Stärke

- Antrag der FWG-Fraktion vom 14.01.2013;
- Beschlussvorschlag des GVO vom 28.01.2013

Herr Schwenk begründete den Antrag seiner Fraktion und gab bekannt, dass er den 2. Teil des Antrages als Antragsteller in der Ausschussberatung aus dem Antrag zurückgezogen habe. Der Antrag seiner Fraktion sei gewesen, dass der Gemeindevorstand einen Preis vorschlagen sollte. In den Ausschussberatungen habe sich jedoch ergeben, dass der Ausschuss selbst einen Vorschlag machen möchte. Dazu ist es auch gekommen, die Protokolle liegen vor.

Herr Kotitschke berichtete aus dem UBPA. Der Ausschuss habe sich intensiv mit dieser Angelegenheit beschäftigt und empfiehlt dem Gemeindeparlament eine dritte Variante des Holzverkaufes einzuführen. Insofern folgt der Ausschuss der Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes in gleicher Angelegenheit. Teil 2 des Antrages der FWG-Fraktion vom 14.01.2013 wurde vom Antragsteller zurückgezogen. Es ergab sich folgende Beschlussempfehlung an das Gemeindeparlament:

Mit 3 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen wird eine dritte Variante zu einem Preis von 50,00 Euro je Festmeter (respektive 35,00 Euro je Raummeter RM) eingeführt. Die neue Variante ist im Wesentlichen davon geprägt, dass Kronen und/oder Stämme am Wegrand gerückt für Selbstwerber angeboten werden.

Nachrichtlich:

Die Varianten Kronen im Schlag zu 25,00 Euro/RM, ganze Bäume im Schlag zu 25,00 Euro/RM plus 8,00 Euro/RM Personalkostenanteil für das Umschneiden der Bäume bleiben hiervon unberührt. Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig und geben auch an dieser Stelle entsprechende Beschlussempfehlung an das Gemeindeparlament, dass der Revierleiter aufgrund der Revierstruktur und anderer forstlicher Gegebenheiten entscheiden kann, welche Variante zum Einsatz kommt. Der UBPA empfiehlt dem Gemeindeparlament gleichlautende Beschlussfassung.

Frau Hies als stellvertretende Vorsitzende berichtete aus dem HFA. Mit 6 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme empfiehlt der HFA - wie bereits auch der UBPA - eine dritte Variante zu einem Preis von 50,00 Euro je Festmeter respektive 35,00 Euro je Raummeter/RM dem Gemeindeparlament zur gleichlautenden Beschlussfassung (Kronen und/oder Stämme werden am Wegrand gerückt für Selbstwerber angeboten). Die bisherigen Angebote an die Selbstwerber Kronen im Schlag zu 25,00 Euro/RM, ganze Bäume im Schlag zu 25,00 Euro/RM plus 8,00 Euro Personalkostenanteil für das Umschneiden der Bäume je RM bleiben hiervon unberührt.

Herr Volkmar stellte im Namen der CDU-Fraktion den Antrag, den Beschluss in der heutigen Sitzung noch nicht zu treffen, sondern die Angelegenheit zurück in die Ausschüsse zu verweisen, da noch Beratungsbedarf bestehe.

Seitens des Herrn Schwenk von der FWG-Fraktion erhob sich die Nachfrage, welcher Beschluss getroffen werden solle. Intention der CDU-Fraktion sei sicherlich, dass nochmals über den Preis beraten werden solle. Die Preisdiskussion sei auch überraschend gewesen – sicherlich für beide Ausschüsse. Er sei jedoch der Meinung,

dass heute über den Antrag seiner Fraktion beschlossen werden sollte, der keine Preisfestsetzung vorsehe.

Herr Nickel von der CDU-Fraktion betonte, dass seine Fraktion mit dem eigentlichen Antrag, so wie von Herrn Schwenk formuliert, mitgehen würde. Daher müsste es so formuliert werden, dass der ursprüngliche Antrag ohne den 2. Teil letztlich heute beschlossen wird und man den Gemeindevorstand beauftragen möchte, eine Preisfindung nochmals zu erarbeiten.

ABSTIMMUNG 1:

Antrag der FWG-Fraktion vom 14.01.2013 ohne den zurückgezogenen 2. Teil: Der Gemeindevorstand wird beauftragt, der Gemeindevertretung über die Ausschüsse in Abstimmung mit HESSEN-FORST bis zum Herbst 2013 einen Vorschlag zu unterbreiten zur Festsetzung eines angemessenen Preises für Brennholz für Waldemser Bürger in Form von als am Weg gelagertem Langholz/Industrieholz.

Dieser Antrag wird einstimmig mit 23 Ja-Stimmen angenommen.

ABSTIMMUNG 2:

Antrag der CDU-Fraktion vom heutigen Tage: Verweisung der Preisfindung in die Ausschüsse.

Dieser Antrag wird mit 22 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich angenommen.

Aufgrund dieser beiden Abstimmungen kamen die Ausschussempfehlungen nicht mehr zur Abstimmung.

Punkt 6 Betr.: Fest installierte Blitzer im Betreibermodell

- Antrag der CDU-Fraktion vom 27.01.2013;
- Beschlussvorschlag des GVO vom 04.03.2013

Herr Nickel begründete den Antrag der CDU-Fraktion und verwies insbesondere auf die Verkehrssicherheit durch die Installation fest installierter Blitzer im Betreibermodell sowie die dadurch verbesserte Einnahmensituation und bat um Zustimmung.

Die stellvertretende Vorsitzende des HFA Frau Hies berichtete, der Ausschuss habe einstimmig die Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes bestätigt. Demnach wird dem Gemeindeparkament empfohlen, den Gemeindevorstand zu beauftragen, die Möglichkeiten einer sinnvollen Verkehrsüberwachung mittels fest installierter Blitzer im Betreibermodell zu prüfen.

ABSTIMMUNG: Das Gemeindeparkament folgte einstimmig mit 23 Ja-Stimmen der Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes sowie des HFA.

Punkt 7 Betr.: Regelmäßiger Bericht über beschlossene Anträge im Parlament – Antragsverfolgung;

- Antrag der CDU-Fraktion vom und der Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems“ vom 30.11.2012 und Ergänzungsantrag der FWG-Fraktion vom 14.12.2012;
- Beschlussvorschlag des GVO vom 04.03.2013

Herr Joachim Nickel begründete den ursprünglichen Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems“ vom 30.11.2012. Viele Anträge seien vom Parlament seit 2011 beraten und beschlossen worden, einige sind schon umgesetzt, einige laufen noch, weitere sind noch nicht begonnen. Mit dem vorliegenden Antrag wolle man mehr Transparenz für die Parlamentarier schaffen, jedoch auch Arbeitsergebnisse, aktuelle Arbeitsstände und auch eventuelle Hürden frühzeitig erkennen. So habe das Parlament die Möglichkeit, hier unterstützend einzugreifen. Eine fortlaufende Liste soll erstellt und den Gemeindevertretern regelmäßig vorgelegt werden. Er bat um Zustimmung zu diesem Antrag.

Frau Hies berichtete aus dem HFA. Nach kurzer Debatte ergaben sich im Ausschuss drei Anträge:

1. Eine Datei zur Antragsverfolgung wird vom Gemeindevorstand nach entsprechender grundsätzlicher Beschlussfassung durch das Gemeindeparlament erstellt. Diese Datei wird – wie vom Antragsteller angeregt – mit einer fortlaufenden Nummer pro Vorgang versehen. Externe Dateien, die den Mandatsträgern als Informationsquelle zur Verfügung gestellt werden, sind im PDF-Format weiterzugeben.
2. Der Gemeindevorstand wird zu jeder Gemeindevertretersitzung eine Liste der Antragsverfolgung über das Protokoll des Gemeindevorstandes den Fraktionsvorsitzenden zuleiten.
3. Die Einführung einer sogenannten geschlossenen Benutzergruppe, via Internet, ist zu prüfen.

Die Punkte 1 und 2 werden vom HFA mit 5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung dem Gemeindeparlament zur Annahme empfohlen. Der Punkt 3 wird dem Gemeindeparlament mit 3 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 3 Enthaltungen ebenfalls zur Prüfung durch den Gemeindevorstand empfohlen.

Herr Schwenk von der FWG-Fraktion verwies darauf, dass seine Fraktion bereits bei der Einbringung des Antrages einen Ergänzungsantrag eingereicht habe. Dieser Ergänzungsantrag war ebenfalls an die Ausschüsse mit verwiesen worden und wurde hier auch beraten und ist in den HFA-Punkten wieder zu finden.

Bürgermeister Scherf trug nochmals den Vorschlag des Gemeindevorstandes in dieser Angelegenheit vor. Nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung zieht Bürgermeister Scherf den Vorschlag des Gemeindevorstandes zurück.

ABSTIMMUNGEN:

Zur Abstimmung standen die drei o. g. Beschlussvorschläge des HFA. In getrennter Abstimmung ergaben sich folgende Ergebnisse:

1. **Mit 16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 6 Enthaltungen wird dieser Antrag angenommen.**
2. **Mit 16 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen wird dieser Antrag angenommen.**
3. **Mit 7 Ja-Stimmen und 16 Nein-Stimmen wird dieser Antrag abgelehnt.**

- Punkt 8** Betr.: Vorlage einer Aufstellung aller Leistungen, die aufgrund der altermäßigen Personalfuktuation im gemeindlichen Bauhof mittel- bis langfristig grundsätzlich auch durch Dritte ausgeführt werden könnten mit Angabe des jährlichen Aufwandes für jeden Leistungsbereich;
- Antrag der FWG-Fraktion vom 01.02.2013;
 - Beschlussvorschlag des GVO vom 04.03.2013

Herr Schwenk von der FWG-Fraktion las nochmals seinen Antrag vor, da dieser leicht abgeändert worden sei und nun wie folgt lautet:

„Der Gemeindevorstand wird beauftragt, der Gemeindevertretung bis zur Sitzungsrunde im November 2013 über die beiden Ausschüsse eine Aufstellung aller Leistungen vorzulegen, die im gemeindlichen Bauhof mittel- bis langfristig grundsätzlich auch durch Dritte ausgeführt werden könnten. Für jeden Leistungsbereich ist der bisherige jährliche Aufwand grob zu benennen.“ Vor dem Hintergrund der Haushaltsdebatte und der Haushaltsschwierigkeiten sollte hier eine Grundlage erarbeitet werden, um einen Überblick zu bekommen und evtl. weitere Überlegungen anstellen zu können.

Frau Hies berichtete aus dem HFA. Nach ausführlicher Beratung habe der Ausschuss mit 2 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung den Antrag der FWG-Fraktion abgelehnt und empfiehlt somit der Gemeindevertretung, diesem Antrag nicht zuzustimmen.

Herr Nickel von der CDU-Fraktion erklärte, dass es im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes den Auftrag an den Gemeindevorstand gebe, am Personalentwicklungskonzept zu arbeiten. Weiterhin wurde das gemeinsame Ziel während der Haushaltsberatung gefasst, eine Sondersitzung des HFA anzusetzen, um entsprechenden Bedarf an Detailinformationen gebündelt an die Verwaltung zu leiten. Dies ist nach Meinung der CDU-Fraktion ausreichend und es bedarf keines weiteren Antrages, um den Informationsbedarf zu decken. Seine Fraktion werde dem Antrag nicht zustimmen.

Herr Dr. Nickel betonte, dass die SPD-Fraktion diesen Antrag durchaus kritisch sehe. Sein Vorredner habe bereits erwähnt, dass dieses Thema unter anderen Gesichtspunkten angegangen werden sollte. Man möchte den Arbeitsaufwand der Verwaltung in dieser Angelegenheit nicht noch erhöhen, da man sich hier keinen besonderen zusätzlichen Informationsgewinn verspreche. Insofern stimme seine Fraktion diesem Antrag ebenfalls nicht zu.

Herr Schwenk erläuterte, nach Auffassung der FWG-Fraktion habe das Personalkonzept mit dem Antrag seiner Fraktion nichts zu tun. Im übrigen würden die Aufwände im Bauhof im Rahmen der internen Leistungsverrechnung ohnehin ermittelt.

Herr Harpf erläuterte in einer persönlichen Erklärung, er werde diesen Antrag unterstützen, da er es für wichtig halte, zu wissen, welche Aufgaben anderweitig erledigt werden könnten. Hier sprach er u. a. die interkommunale Zusammenarbeit an. Der Antrag gehe seiner Meinung zufolge durchaus in die richtige Richtung.

ABSTIMMUNG: Mit 7 Ja-Stimmen und 16 Nein-Stimmen wurde der Antrag der FWG-Fraktion abgelehnt.

Punkt 9 Betr.: Windkraft;

- Beschlussvorschlag des GVO vom 04.03.2013

Herr Matthias Hedwig verließ den Sitzungssaal vor Eintritt in diesen Tagesordnungspunkt und nahm an der Diskussion und an der Abstimmung auf eigenen Wunsch nicht teil.

Bürgermeister Scherf erläuterte die Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes. Der Arbeitskreis Energie habe sich mit dieser Thematik beschäftigt, man habe sich mit verschiedenen Energieversorgern verständigt und deren Konzepte kennengelernt. Im letzten Jahr wurden hier bereits Beschlüsse gefasst. Mit der Firma Windwärts gebe es hier eine weitere Firma, ein Vertreter dieser Firma habe in einem Treffen des Gemeindevorstandes mit den Fraktionsvorsitzenden berichtet. Man habe nochmal neu diskutiert und die LOI's von Windwärts und Süwag beraten. Die Firma Windwärts werde favorisiert, da sie auch die Kosten für das avifaunistische Gutachten übernimmt.

Herr Kotitschke berichtete aus dem UBPA. Nach intensiver Diskussion empfiehlt der Ausschuss einstimmig dem Gemeindeparlament, mit der Firma Windwärts Energie GmbH, die allen im Entwurf mit Datum vom 01.03.2013 vorliegende Absichtserklärung zu unterzeichnen. Der UBPA schließt sich somit dem vorliegenden GVO Protokoll an. Eine ebenfalls vorliegende Absichtserklärung der Süwag AG wurde abgelehnt. Die zu untersuchenden Flächen sollten diejenigen sein, die im LOI der Fa. Windwärts Energie GmbH genannt wurden.

Begründung:

Die Firma Windwärts Energie GmbH beabsichtigt auf eigene Kosten und eigenes Risiko die erforderlichen Maßnahmen, insbesondere das avifaunistische Gutachten, zu beauftragen. Dies trifft in diesem Umfang bei der Firma Süwag AG nicht zu. Hier wäre insbesondere das avifaunistische Gutachten nur für die ersten drei Monate im Risiko der Süwag AG gewesen.

Herr Nickel von der CDU-Fraktion erläuterte, seine Fraktion werde dem Antrag zustimmen und den Weg zur Schaffung von belastbaren Zahlen und Fakten mitgehen. Die Resultate der Untersuchung müssten den Bürgern ausführlich zugänglich gemacht werden. Bei positivem Ausblick für die Erstellung von Windkraftanlagen favorisiert die CDU-Fraktion die Durchführung eines Bürgerentscheides, inwieweit der Weg dann tatsächlich beschritten wird.

Herr Dönmez von der Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems“ lobte die Vorarbeit durch UBPA und Arbeitskreis Energie, die eine gute Entscheidungsgrundlage bilde. Ursprünglich war die Firma Süwag favorisiert, doch aufgrund der Übernahme der Kosten des avifaunistischen Gutachtens sei nun die Empfehlung zustande gekommen, den LOI der Firma Windwärts anzunehmen. Auch die Fraktionsgemeinschaft sei offen für einen Bürgerentscheid.

Herr Schwenk von der FWG-Fraktion bedankte sich bei Bürgermeister Scherf für die fundierte und sachorientierte Vorarbeit. Zur Transparenz sollte noch eine Bürgerinfo erfolgen, evtl. im Rahmen einer Bürgerversammlung. Auch seine Fraktion werde dem LOI der Firma Windwärts zustimmen.

Herr Dr. Nickel von der SPD-Fraktion betonte, dass das einstimmige Votum im UBPA darauf hin deute, dass nun alle einvernehmlich diesen Weg beschreiten, notwendige Daten und Fakten zu beschaffen und zu erörtern, die ein Urteil möglich machen. Seine

Fraktion werde dies unterstützen. Zwei Dinge seien noch zu klären. Zunächst die reinen fachlichen Fragen, ob es möglich und wirtschaftlich sinnvoll ist. Falls dies positiv ist, müssen die Bürger mitgenommen werden. Er möchte darauf hinweisen, dass der Gemeindevorstand dem Partner des LOI deutlich macht, dass die Entscheidung auch aus Willensgründen scheitern kann und in diesem Falle der Gemeinde Waldems keine Kosten entstehen sollen. Dies könne in begleitenden Erörterungen geschehen.

ABSTIMMUNG: Der Empfehlung des Gemeindevorstandes nach den Beratungen im UBPA wurde mit 21 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich durch das Gemeindeparlament gefolgt. Somit ist der LOI der Fa. Windwärts angenommen.

Die Tagesordnung der 14. Sitzung war damit erledigt.

Der Vorsitzende Herr Nägele schloss die Sitzung um 20.55 Uhr.

gez. Raoul Nägele
Vorsitzender

gez. Brigitte Hörning
Schriftführerin